

Basel, 5. November 2012

Newsletter 5/12

Liebe Mitglieder, liebe Netzwerkerinnen und Netzwerker
Geschätzte Interessentinnen und Interessenten aus Wirtschaft und Politik

Heute erhalten Sie den Newsletter 5/12. Die letzte Ausgabe hatte die gleiche Bezeichnung. Aber das war falsch. Eigentlich hätte sie als Ausgabe 4/12 erscheinen müssen. Manchmal sind wir eben der Zeit etwas voraus ;-)

In bester Erinnerung ist uns noch der Vortrag von Manuel Erbacher, der unter der Firmenbezeichnung **Erbacher picks up** unterwegs ist und Recycling-Abfälle zu Hause abholt. Einige von uns haben bei ihm ein Abo bestellt und sparen sich so künftig den Gang bzw. die Fahrt zur nächsten Recyclingstelle. In seinem Bericht finden all diejenigen die Information, die letztes Mal nicht dabei sein konnten. Auch kann, wer will, jetzt noch seine Bestellung aufgeben. Emanuel Erbacher würde es freuen!

Auch den nächsten O€CO-Lunch sollten Sie nicht verpassen. Referent ist der **Revierförster von der Bürgergemeinde Basel**. Die Bürgergemeinde betreibt Forstwirtschaft, Waldpflege und Naturschutz auf insgesamt 660 Hektaren – und zwar in Basel-Stadt und in Baselland! Forstwart **Christian Kleiber** referiert über die Funktion des Waldes und auch über die Belastungen, denen er ausgesetzt ist. Die Rede ist von Übernutzung und leider auch von Abfällen, die sich im Wald immer wieder ansammeln. Wir werden natürlich auch viel Positives zu hören bekommen und dabei erfahren, welche vielfältigen Leistungen die Förster im Wald erbringen.

Reservieren Sie sich schon jetzt die Zeit für die nächste O€CO Lunch-Veranstaltung **am 3. Dezember 2012 im Rialto!**

Zusammenfassung des Vortrags von Manuel Erbacher vom 15. Oktober 2012

Eine Alltagssorge weniger...!

Nach fünf Jahren in der Finanzindustrie hatte Manuel Erbacher den Drang, selber etwas auf die Beine zu stellen. Da griff er auf eine Idee aus seiner Studienzeit zurück, als er sich in seiner WG immer wieder mit seinem Mitbewohner darum stritt, wer die leeren Glas- und PET-Flaschen zu den Sammelstellen bringt. Auch aus diesem Grund landeten gewisse Wertstoffe immer wieder im Kehricht. Nun bietet Manuel Erbacher in Basel und Umgebung mit «picks up» einen Abholservice für Wertstoffe an. Seit Anfang des Jahres läuft das Geschäft und es geht stetig aufwärts.

Anfangsphase

Mittels eines Testlaufs, den Manuel Erbacher bei seinen Freunden und Verwandten durchführte, startete das ganze Projekt. Ziel war es, das Entsorgungsverhalten sowie Bedürfnis der Personen herauszufinden. Zudem musste Manuel Erbacher beim Amt für Umwelt und Energie (AUE) vorsprechen, da das ganze Vorhaben in der Stadt Basel bewilligungspflichtig war. Doch auch hier fand die Idee des Abholservices Anklang – mittlerweile ist «picks up» auch auf der Internetseite des AUE zu finden.

Die Ermittlung der anfänglichen Wertstoffpalette, welche bei «picks up» entsorgt werden konnte, stellte sich schwieriger als gedacht heraus. Wichtig ist, dass die Wertstoffe einem Recyclingpartner in der Nähe kostenlos angeliefert werden können und so unnötige (und unökologische) Transportwege vermieden werden. Als Manuel Erbacher das erste Mal bei den Mitarbeitern der Recycling-Betriebe vorsprach, schmunzelten diese noch über die Absichten des Ex-Bankers, der in die Abfallwirtschaft einsteigen wollte – doch auch hier fand man die Idee durchaus interessant.

Einfach, bequem und kostengünstig

Der Service von «picks up» ist simpel. Haushalte und Geschäfte können die anfallenden Wertstoffe unsortiert in einem Sack sammeln. Am Abholtag werden die Säcke vor der Haustüre bereitgestellt und von «picks up» abgeholt – pro Abholung können bis zu drei 35 L-Säcke abgeliefert werden. Das Sortieren und die fachgerechte Entsorgung resp. Zuführung zum Recycler übernimmt Manuel Erbacher. Damit der Abholtag nicht vergessen geht, erhalten die Kunden am Vortag sogar eine Erinnerungs-SMS. Und auch um die Säcke muss der Kunde sich nicht kümmern, da diese von «picks up» zur Verfügung gestellt werden.

Aktuell umfasst die Wertstoffpalette Altglas, PET- und PE-Flaschen, Alu-Dosen, Weissblech, Korke, Tintenpatronen, Toner, Nespresso-Kapseln und Batterien. Geplant ist, die Wertstoffpalette laufend auszubauen. Manuel Erbacher denkt hier in erster Linie an kleinere Elektrogeräte oder Getränkekartons. Die Herausforderung ist jeweils – wie oben beschrieben –, einen Recyclingpartner in der Nähe zu finden. Bei neuartigen Dienstleistungen seien die Leute immer etwas zurückhaltend, meint Manuel Erbacher. Diese Hemmschwelle will der Jungunternehmer durch seine sehr moderaten Preise abbauen: Eine Abholung pro Monat kostet lediglich CHF 12.90 – zwei Abholungen CHF 18.90.

Positive Überraschungen

Die Erkenntnisse aus den ersten Monaten der Tätigkeit als Wertstoff-Sammler sind fast ausschliesslich positiv. So freut sich Manuel Erbacher über die Disziplin seiner Kunden wenn es um die Einhaltung seiner Wertstoffpalette geht. Natürlich findet sich trotzdem immer mal wieder etwas «Lustiges» in den Säcken, fügt Manuel Erbacher hinzu. Mittlerweile ist die Dienstleistung auch in verschiedenen Gemeinden im Kanton Basel-Land verfügbar.

Finanziell geht es auch vorwärts: Zwar müssen noch zahlreiche Kunden gewonnen werden, damit sich Manuel Erbacher den Lebensunterhalt verdienen kann, jedoch sind seine laufenden Kosten (bspw. für den Sortierplatz oder den Transport) bereits gedeckt. Dies liege auch daran, dass es bei seiner Dienstleistung hauptsächlich Manpower benötige.

Marketing

Die Werbung gestaltet sich als die schwierigste Herausforderung für «picks up». Gute Erfahrungen hat Manuel Erbacher mit persönlichen Briefen gemacht. Doch die Kundenakquise lebt hauptsächlich von der Mund-zu-Mund-Propaganda seiner Kunden. Ein Wunsch wäre zudem ein eigener Elektro-Transporter, der mit seinem Logo versehen ist. Eventuell kann sich Manuel Erbacher später auch verschiedene Zusatzgeschäfte, wie beispielsweise den Vertrieb von PET-Pressen, vorstellen. Die Vision des Jungunternehmers ist aber, dass die Säcke irgendwann über den Detailhandel oder die Gemeinden vertrieben, alle Strassen abgefahren und gewisse Materialien sogar selber recycelt werden. Bis dahin sei es aber noch ein sehr weiter Weg.

Noch Fragen?

Der Referent Manuel Erbacher gibt Ihnen gerne Auskunft.

Erbacher picks up | Bundesplatz 10 | CH-4054 Basel | Tel. 061 556 96 15
info@picksup.ch | www.picksup.ch

Ausblick 2012

Am 3. Dezember 2012 findet in diesem Jahr die letzte O€CO-Veranstaltung statt. Eintreffen ist wie gewohnt um 12.00 Uhr im Restaurant Rialto (2. Stock). Das Referat (siehe Einleitung) beginnt pünktlich um 12.15 Uhr.

Noch in diesem Jahr erhalten Sie den Jahresplan 2013 mit allen Veranstaltungsterminen. Inzwischen wünschen Ihnen Präsidium und Vorstand eine gute Zeit.

Herzlich



Stefan Kaister / Vizepräsident O€CO KMU-Netzwerk

Kontakt:

O€CO KMU-Netzwerk, www.oeco-netzwerk.ch

c/o

Kaister Kommunikation

Kaister & Partner AG

Hohestrasse 134

Postfach 437

CH-4104 Oberwil

Telefon 061 681 66 66, DW 061 681 66 74

Fax 061 681 66 61 / s.kaister@kaister.ch / www.kaister.ch